

Ruth Metzler-Arnold: Idealprofil für das «Swiss Olympic»-Präsidium



Ruth Metzler-Arnold ist Juristin und diplomierte Wirtschaftsprüferin. Sie war bereits kurz nach ihrem Zuzug nach Appenzell Innerrhoden während mehreren Jahren als nebenamtliche Richterin tätig. 1996 wurde sie von der Appenzeller Landsgemeinde in die Kantonsregierung und zur Vorsteherin des Finanzdepartements gewählt, drei Jahre später wählte sie die vereinigte Bundesversammlung zur jüngsten Bundesrätin seit 1875. Nach ihrem Ausscheiden aus der Landesregierung hatte sie in Frankreich und danach global im Konzern leitende Positionen bei Novartis inne und war

Lehrbeauftragte an der Universität St. Gallen. In dieser Zeit präsidierte Ruth Metzler-Arnold auch die Stiftung Schweizer Sporthilfe. Als Präsidentin der Stiftung Schweizer Sporthilfe hat sie das Konzept der Patenschaften eingeführt, womit bis heute mit Erfolg Nachwuchsathletinnen und -athleten unterstützt werden. Unter ihrem Präsidium wurde auch der Super10Kampf zu neuem Leben erweckt.

Heute ist sie Präsidentin oder Mitglied in verschiedenen Verwaltungs- und Stiftungsräten und engagiert sich in gemeinnützigen Institutionen und Projekten. Sie ist unter anderem Präsidentin von Switzerland Global Enterprise (S-GE) und Vizepräsidentin der AXA Versicherungen Schweiz.

Ruth Metzler-Arnold hat im Verlaufe ihrer beruflichen und politischen Karriere sehr vielfältige Engagements wahrgenommen und dadurch Erfahrungen in verschiedensten Branchen, Bereichen, Themen sowie Organisationen und Unternehmen gemacht. In mehreren Funktionen war bzw. ist die Zusammenarbeit mit verschiedensten Anspruchsgruppen der Schlüssel zum Erfolg. Entsprechend bilden das Stakeholder-Management und die Kooperation sowie der Einbezug von unterschiedlichen und vielfältigen Partnern eine ausgewiesene Stärke von ihr, wobei die Zusammenarbeit mit Verbänden und Verbandsspitzen insbesondere in ihrer Funktion als Verwaltungsratspräsidentin von Switzerland Global Enterprise (S-GE) ein Teil ihrer Aufgabe darstellt. In diesem Mandat ist auch die Zusammenarbeit mit der Politik und der Bundesverwaltung zentral, arbeitet S-GE doch im Auftrag des Seco und mit mehreren Leistungsvereinbarungen, wobei mehrere Departemente und Bundesstellen im In- und Ausland für die Auftragserfüllung mitinvolviert sind.

Aufgrund ihrer bisherigen Tätigkeiten ist sich Ruth Metzler-Arnold gewohnt, auf unterschiedlichen Ebenen zusammenzuarbeiten, wobei sie auf Augenhöhe mit den Entscheidungsträgern von Politik und Wirtschaft kommunizieren und verhandeln kann.

Im Falle einer Wahl zur Präsidentin von Swiss Olympic würde Ruth Metzler-Arnold einen Teil ihrer aktuellen Mandate abgeben.

Mehr dazu: <https://www.ruthmetzler.ch/de-ch/engagements.html>

Ihr Bezug zum Sport

Sport hat im Leben von Ruth Metzler-Arnold stets eine wichtige Rolle gespielt. In Kinder- und Jugendjahren war sie als Sprinterin und 400-m-Hürdenläuferin im STV Willisau aktiv und schaffte es dabei ins Zentralschweizer Regionalkader. Sie engagierte sich auch als Trainerin der Leichtathletik-Mädchen im Verein. Nach ihrer Zeit als Bundesrätin war sie mehrfache Marathon-Finisherin und Halbmarathon-Läuferin. Bis heute übt sie diverse Sportarten aus, von Running und Nordic Walking über Skifahren bis zu Golf, Klettern, Tauchen oder Reiten. Ruth Metzler-Arnold hat zudem selbst erfahren, welche wichtige gesellschaftliche Aufgabe der Sport und das Vereinsleben haben. Nach dem Studium hat es ihr der Sport und der TV Appenzell ermöglicht, sich in ihrer neuen Heimat Appenzell rasch zu integrieren, ein Netzwerk aufzubauen und so die Basis für ihre politische Karriere zu legen.

Ihre Motivation

«In über 18'000 Vereinen sind in der Schweiz weit über 2 Millionen Menschen sportlich aktiv. Sie tun Tag für Tag etwas Gutes für sich selbst, aber auch für andere. Es ist eine wundervolle Aufgabe, die Verbände und Vereine in ihrer Arbeit zu unterstützen. Denn sie sind der Motor des Schweizer Sports», sagt die ehemalige Bundesrätin über ihre Motivation, sich für das Amt als Swiss-Olympic-Präsidentin zur Verfügung zu stellen.

«Engagements für die Schweiz und die Gesellschaft gehören zu meiner DNA. Das Amt als Präsidentin von Swiss Olympic würde mir ermöglichen, meine Erfahrungen und Beziehungen in Politik, Wirtschaft, Gesellschaft und Sport für die Allgemeinheit einzusetzen und auch als Brückenbauerin zu wirken», sagt Ruth Metzler-Arnold. Der Schweizer Sport stehe vor äusserst spannenden, ereignisreichen, aber auch herausfordernden Jahren. «Unser Land verfügt in ganz vielen Sportarten über herausragende Sportlerinnen und Sportler. Damit die Schweiz auch in Zukunft eine Vielzahl von derart inspirierenden Persönlichkeiten hervorbringt, braucht es neben der Spitzensportförderung auch an der Basis Initiativen und Bemühungen, um das Ehrenamt und die Vereinsarbeit trotz entgegengesetzter gesellschaftlicher Trends zu stärken.»